

Pseudocode

Die Darstellung soll in allgemein verständlichem Pseudocode erfolgen. Der Code soll für Dritte, ohne Kenntnis der verwendeten Programmiersprache, lesbar sein. Der Code muss nicht in der geschriebenen Sprache kompilierbar bzw. ausführbar sein.

Sie können gerne folgende Codefragmente verwenden:

Pseudocode	Beschreibung
wenn [Bedingung] dann [Anweisung] sonst [Anweisung] Ende wenn	Verzweigung
zähle [Variable] von [Startwert] bis [Endwert] [Schleifeninhalt] Ende zähle	Zählschleife (Iteration)
solange [Bedingung] [Schleifeninhalt] Ende solange	Kopfgesteuerte Schleife
wiederhole [Schleifeninhalt] solange < Bedingung >	Fußgesteuerte Schleife
:=	Zuweisung
=; <; >; <=; >=; < >	Vergleiche
integer	
double	
string	
array	

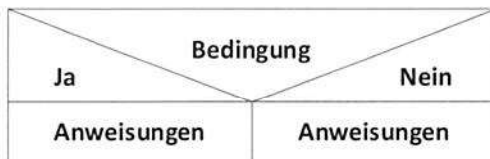
Struktogramm

Anweisung

Verarbeitungsanweisung

Anweisung

Anweisung

Sequenz (Folgestruktur),
AnweisungenBedingte Verzweigung
(einseitige/zweiseitige
Auswahlstruktur)Wiederhole, solange die
Bedingung erfüllt ist

Anweisungen

Anweisungen

Wiederhole, solange die
Bedingung erfüllt istWiederholstruktur
(Schleife)
kopfgesteuert und
fußgesteuertVon Startwert, solange die
Bedingung erfüllt ist,
ändere Startwert um Schritt

Anweisungen

Zählschleife

Fallauswahl
(Mehrfach-
verzweigung)

Unterprogramm 1

Prozedur-Aufruf

Unterprogramm

Wertzweisungen werden durch := gekennzeichnet.